

Die Evangelische Stiftung Neinstedt ist ein gemeinnütziger sozialdiakonischer Dienstleister in der Behinderten-, Senioren-, Kranken-, Kinder- und Jugendhilfe und in der Gesundheitswirtschaft. Hauptsitz ist Neinstedt am nordöstlichen Rand des Harzes mit Standorten im Harzkreis und Bördelandkreis.

Marienhof Post

Nr. 01.2026



Der Marienhof in Neinstedt ist ein traditionell arbeitender Bauernhof und ist seit 01.01.24 ein Arche-Hof. Er ist ein Teilbereich der Werkstatt für behinderte Menschen der Evangelischen Stiftung Neinstedt. Wir bieten auf dem Marienhof derzeit für 45 Menschen mit Benachteiligungen interessante Arbeitsplätze an. Haben Sie Interesse oder Fragen? Nehmen Sie Kontakt zu uns auf: Gerd Wahl Tel.:03947/7729029 oder Andreas Kilkis 03947/99600



Zartschmelzender Camembert, knackiger Salat und eine verführerische Beeren-Note!
Ein Geschmackserlebnis, das dein Herz höherschlagen lässt!

Gönn dir diesen kleinen Luxus, der jeden Moment besonders macht.
Mariehof an der Teufelsmauer – Frische, die begeistert. Genuss, der bleibt.



Knusprig, feinblättrig und unwiderstehlich lecker – unser Gourmet-Hopper ist das Brötchen für echte Genießer. Mit seiner einzigartigen, fluffig-leichten Textur und dem aromatischen Geschmack macht er jeden Bissen zum Genussmoment.



Marienhof Post Nr. 01.26

Unser Hofcafé erstrahlt bald in neuem Glanz

Die bisherigen Sitzgelegenheiten haben uns viele Jahre treue Dienste geleistet – doch mit der Zeit waren die Stühle und Tische sichtbar in die Jahre gekommen. Nun freuen wir uns, Ihnen unsere neue zukünftige Ausstattung präsentieren zu dürfen.

Freuen Sie sich auf hochwertige Tische und Stühle sowie besonders bequeme Sitzsofas im stilvollen Diner-Stil, die in wenigen Wochen angeliefert werden.

Die neuen Möbel verbinden Gemütlichkeit mit einem modernen, einladenden Ambiente und schaffen noch mehr Komfort für entspannte Stunden bei uns im Hof-Café. Lehnen Sie sich zurück, genießen Sie die neue Atmosphäre und fühlen Sie sich rundum wohl.



Passend zu unserem neuen, gemütlichen Ambiente verwöhnen wir Sie weiterhin mit allem, was das Genießer-Herz höherschlagen lässt. Freuen Sie sich auf unsere leckeren, hausgemachten Kuchen – frisch gebacken und mit viel Liebe zubereitet, ob fruchtig, cremig oder schokoladig.

Dazu servieren wir Ihnen eine feine Auswahl an aromatischen Kaffeespezialitäten, duftenden Tees und weiteren Heißgetränken – perfekt für eine genussvolle Auszeit in entspannter Atmosphäre.



Eine Woche im Hofladen – Genuss, Vielfalt & tolle Angebote

In unserem Hofladen steckt in jeder Woche ganz viel Frische, Regionalität und Liebe zum Detail. Neben den köstlichen Backwaren aus unserer eigenen Bäckerei und den hochwertigen Produkten aus unserer Landwirtschaft erwartet Sie eine feine Auswahl besonderer Spezialitäten.

Ein echtes Highlight sind unsere leckeren Marienhof-Eier – frisch, regional und voller Geschmack. Dazu passt perfekt unser super leckerer Honig, natürlich und aromatisch. Und für alle, die es fruchtig mögen, empfehlen wir unseren Marienhof-Fruchtaufstrich – mit viel Frucht und einfach herrlich auf einem frischen Brötchen.

Doch damit nicht genug: Jede Woche warten bei uns attraktive Angebote auf Sie!

Montag:

Starten Sie genussvoll in die Woche mit unserer beliebten 10er-Tüte Brötchen zum Vorteilspreis. Ideal für Familie oder einfach zum Vorrat anlegen.



Dienstag:

Ein besonderes Highlight für Genießer: Kaufen Sie 4 Stück Kuchen Ihrer Wahl und erhalten Sie einen Kaffee Crema to go gratis für Ihren Heimweg dazu.



Mittwoch:

Freuen Sie sich auf unsere Mittwochstüte mit 6 Brötchen und 1 Dinkelkastenbrot zum Angebotspreis – perfekt für ein leckeres Frühstück oder Abendbrot.





Außerdem neu im Hofladen:

Feine Dessertstücke aus unserer Bäckerei – kleine süße Verführungen, liebevoll zubereitet und ideal zum Mitnehmen oder Genießen zuhause. Eine Genussverführung...



Unser MarienHof-Apfelsaft

Nach einer erfolgreichen Presssaison mit unserer mobilen Presse können wir nun wieder ein hochwertiges, regionales Produkt anbieten, das durch Qualität, Natürlichkeit und Geschmack überzeugt.

Für unseren Apfelsaft verwenden wir ausschließlich sorgfältig ausgewählte Äpfel aus der Region. Die schonende Verarbeitung direkt vor Ort garantiert, dass das volle Aroma und die natürliche Frische der Früchte erhalten bleiben. Es handelt sich um 100 % Apfelsaft, naturtrüb und unverfälscht im Geschmack. Jede Charge ist einzigartig und spiegelt die Vielfalt der verwendeten Apfelsorten wieder.



Ob pur, als erfrischende Schorle oder als regionales Mitbringsel – unser Apfelsaft ist vielseitig einsetzbar und eignet sich ideal für den täglichen Genuss ebenso wie für Feste und besondere Anlässe. Wir laden daher alle ein, sich jetzt ihren Vorrat zu sichern und echten, handwerklich hergestellten Apfelsaft aus der Region zu genießen.



Wenn andere noch schlafen...

Danke für euren unermüdlichen Einsatz!

Der Winter hat unsere Stiftung in diesem Jahr wieder fest im Griff. Schnee fällt leise über Nacht, Straßen, Wege und Parkplätze verwandeln sich in weiße Flächen und während viele von uns noch schlafen, beginnt für andere längst der Arbeitstag.

Seit Jahren dürfen wir uns auf unseren zuverlässigen Winterdienst verlassen.

Die Mitarbeitenden und Beschäftigten der Landschaftspflegegruppe und der Gärtnerei unserer WfbM stehen auch bei klirrender Kälte, Schnee und Dunkelheit bereit. Mit Räumfahrzeugen und viel Handarbeit sorgen sie dafür, dass die Straßen, Parkplatzflächen und Zuwegungen der Ev. Stiftung Neinstedt sicher und begehbar sind.



Was oft selbstverständlich wirkt, ist in Wahrheit harte Arbeit. Es bedeutet frühes Aufstehen, kalte Hände und große Verantwortung. Es bedeutet, für andere mit zu sorgen – damit Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter sowie Besucherinnen und Besucher der Evangelischen Stiftung Neinstedt sicher ankommen können.

Dieser Einsatz ist nicht nur zuverlässig, sondern beeindruckend.

Er zeigt Zusammenhalt, Engagement und echtes Miteinander.

Von Herzen sagen wir:

Danke für eure Kraft, eure Verlässlichkeit und eure tägliche Bereitschaft, für uns alle da zu sein!





Naturerlebnislandschaft Engelsmühle

Mit Herz und Hand für leuchtende Kinderaugen

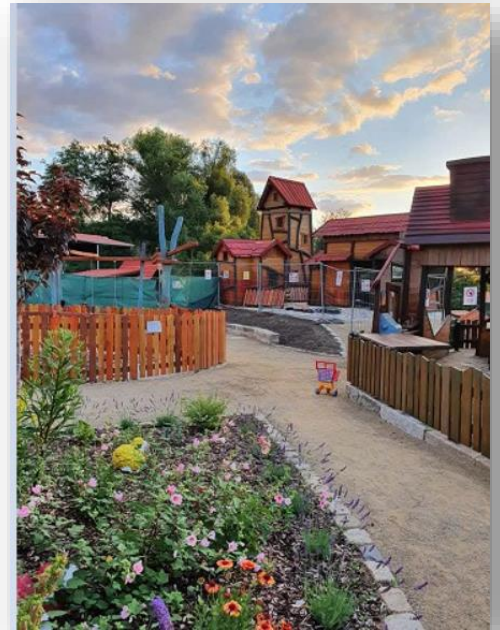
Die Naturerlebnislandschaft Engelsmühle ist ein Ort voller Lachen, Abenteuer und Begegnung. Damit das so bleibt, beginnt ab März 2026 unser Betriebshandwerker Kristian, den Spielplatz Schritt für Schritt instand zu setzen.

Mit viel Sorgfalt, handwerklichem Können und sehr großem Engagement wird er reparieren, ausbessern, streichen und erneuern. Was Wind und Wetter gezeichnet haben, bekommt neue Stabilität. Was in die Jahre gekommen ist, wird behutsam aufgefrischt.

Doch um diesen besonderen Ort langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln, braucht es mehr als gute Hände.

Es braucht auch starke Unterstützung. In Kürze werden wir daher zu einer Spendenaktion für die Naturerlebnislandschaft Engelsmühle aufrufen. Schon heute laden wir Sie herzlich ein, diesen Weg mit uns zu gehen. Jeder Beitrag hilft dabei, Sicherheit zu gewährleisten, Spielräume zu erhalten und neue Möglichkeiten für gemeinsames Erleben zu schaffen.

Denn jedes erneuerte Brett und jede gesicherte Spielstation bedeutet vor allem eines: weiteres Lachen, mutige Kletterversuche und unbeschwerte Stunden.



Frühstücken auf dem Marienhof

Manchmal braucht es nicht mehr als den Duft von frischem Kaffee, knusprigen Brötchen und einen Ort, an dem man sich einfach wohlfühlt. Von Montag bis Freitag von 09.00-11.00 Uhr laden wir Sie herzlich zu unserem liebevoll angerichteten Frühstücksbuffet im Café auf dem Marienhof ein.

Frühstück Classic

Genießen Sie unser vielfältiges Buffet inklusive Kaffee oder Tee! Entspannt ankommen, abschalten und den Morgen genießen.

Frühstück Deluxe

Das gleiche köstliche Buffet, dazu herrliche Kaffeespezialitäten wie Cappuccino, Latte Macchiato und weitere Genussmomente für Herz und Seele.



Ob Classic oder Deluxe – Sie entscheiden, wie Ihr perfekter Morgen schmeckt.



MARIEHOF
AN DER TEUFELSMAUER



Willkommen auf dem Archehof Marienhof

Mehr als ein Ort, ein echtes Erlebnis Genuss, Gemeinschaft, Nachhaltigkeit

Landwirtschaft mit Herz

Als zertifizierter Archehof setzen wir uns für den Erhalt alter Nutztierassen ein. Unsere Tiere leben artgerecht und bilden das Herzstück unseres landwirtschaftlichen Betriebs. Gleichzeitig liefern sie wertvolle Produkte, die wir in unserer Küche und im Hofladen anbieten.

Garten- und Landschaftspflege (Tel. 03947/7729029)

Menschen mit und ohne Benachteiligungen pflegen bei uns Grünflächen und schaffen Lebensräume. Gemeinsam aktiv – für eine nachhaltige und lebendige Natur! „Wir schneiden, pflegen und bringen Natur in Form – ohne Blatt vorm Mund!“

Feiern & Tagen in besonderer Atmosphäre (TEL: 03947/7729111 oder 99281)

Unser liebevoll ausgebauter Veranstaltungsraum im Dachgeschoss bietet einen einmaligen Rahmen für private Feiern, Seminare oder Teamtage. In Kombination mit unserem Angebot aus Bäckerei, Café oder unserer warmen Catering-Versorgung wird daraus ein rundum stimmiges Erlebnis. Ob Frühstück, Brunch oder herzhaftes Buffet – wir gestalten es, zusammen mit Menschen mit und ohne Benachteiligungen, individuell nach Ihren Wünschen.

Eine Buchung des Raumes ist nur in Verbindung mit unseren gastronomischen Angebot möglich.

Inklusion, die begeistert

Bei uns ist Teilhabe nicht nur ein Wort, sondern gelebter Alltag. Menschen mit und ohne Benachteiligungen arbeiten auf Augenhöhe – in der Landwirtschaft, Landschaftspflege, Backstube, im Café, im Garten oder im Veranstaltungsbereich. Das spüren auch unsere Gäste: Herzlichkeit, Zuverlässigkeit und gegenseitiger Respekt machen jeden Besuch besonders – Inklusion, die begeistert.



Das Theater Fairytale zeigt das

MÄRCHEN

*Der gestiefelte
Kater*



**Samstag,
21. Februar 2026,
14 Uhr**

**in der Werkstatt
(WfbM)**

**Am Rumberg 38,
Neinstedt**

**Wir laden Euch
dazu herzlich ein.**

Eintritt 5 Euro



Es gibt heute mehrere Legenden, die von der Teufelsmauer oberhalb von Thale erzählen. Diese hier soll der Wahrheit jedoch am nächsten kommen:

DIE SAGE VON DER ENGELSMÜHLE

Einst hatten Gott und der Teufel einen Pakt geschlossen, die Welt unter sich aufzuteilen. Dem Teufel sollte alles Land gehören, das er mit einer hohen Mauer aus Stein umschließen könnte. Und also begann der Teufel ein gewaltiges Werk und schichtete Steine zu einem hohen Wall.

Nun begab es sich jedoch, dass ein Engel des Herrn sich wunderte ob dieses Vertrages. Und er fragte Gott, warum dieser dem Teufel freiwillig einen Teil der Welt überlasse. Gott antwortete, das habe er nicht getan. Denn dem Teufel werde es nicht gelingen, die Mauer zu errichten.

Der Engel schaute auf die Mauer des Höllenfürsten und er sah, wie diese jeden Tag größer und mächtiger wurde. Im Herzen des Engels nährte sich ein Zweifel. Ihm schien, Gott habe einen Fehler begangen. Und schließlich, als er es nicht mehr aushielt, schwebte der Engel hinab zur Erde. Am Ufer der rauschenden Bode stehend, sah er die Zinnen der Teufelsmauer schon in den Wolken verschwinden; so hoch war die inzwischen.



Als der Engel seinen Blick schweifen ließ, erblickte er eine Mühle, deren Rad aber stillstand. In der Mühle fand er den Müller, der sein Bündel schnürte.

„Ich will nicht im Lande des Teufels leben, also gehe ich fort aus diesem gottverlassenen Land“, sprach er zu dem Engel. Der Engel aber sprach: „Geh nicht! Gott hat dies Land nicht verlassen. Lass uns dem Teufel widerstehen. Ich werde an deiner Seite sein.“ Und der Müller, der den Engel erkannt hatte, willigte ein.

In der Nacht brach der Engel Steine aus der Mauer und brachte sie zur Mühle. Der Müller aber mahlte die Steine zu feinem Staub, den der Wind über die Felder verteilte. Natürlich merkte der Teufel bald, dass da etwas nicht stimmte und seine Mauer Löcher hatte, wo keine sein sollten. Er füllte die klaffenden Lücken wieder auf, doch schon bald waren die Löcher wieder da; größer und klaffender als zuvor. Rasend vor Wut holte der Teufel neue Steine heran.

Und als er keine mehr fand, begann er entfernte Teile der Mauer abzureißen, um die Lücken zu schließen, doch der Engel und der Müller mahlten unverdrossen alles zu Staub. Schließlich gab der Teufel auf und fuhr brüllend hinab in die Hölle.



Der Müller aber war von Herzen froh und schon bald mahlte er wieder Korn zu Mehl, denn der Staub, den er zuvor gemahlen hatte, war zu fruchtbarem Boden geworden und viele Menschen zogen heran und bestellten die Felder und lobten Gott für seinen Sieg über den Teufel.

Der Engel aber stieg hinauf zum Himmel und trat vor Gott, der zu ihm sprach: „Siehst du, wie unbegründet deine Sorgen waren?“ Der Engel blickte zu ihm auf und antwortet: „Hätten nicht der Müller und ich die Teufelsmauer geschliffen, dann wäre es anders ausgegangen.“ Und Gott antwortet ihm: „Aber seid ihr nicht meine Geschöpfe? Wirke ich nicht durch die, die im Glauben an mich dem Bösen widerstehen und Gutes leisten in der Welt?“ Da erkannte der Engel die Weisheit des Herrn und war froh im Herzen.

Die Mühle am Ufer der Bode aber gibt es bis zum heutigen Tag und im Angedenken an jene Zeit, da der Engel und der Müller das Land vor dem Teufel bewahrten, heißt man sie noch heute die Engelsmühle.